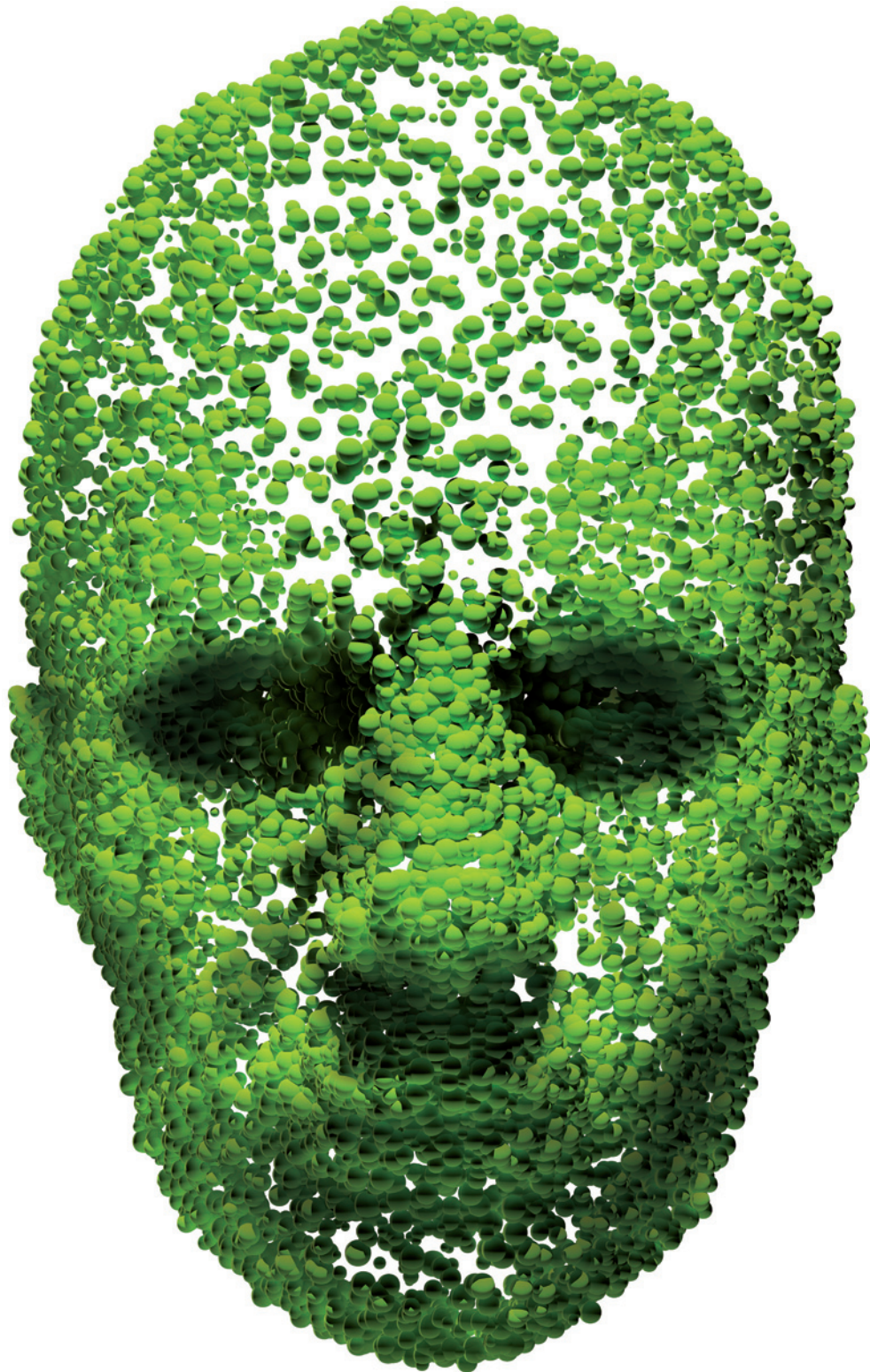


# HUMAN NATURE



[www.aec.at/humannature](http://www.aec.at/humannature)

## ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft  
Linz, Do. 3. - Di. 8. September 2009

# HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft  
LINZ, Do 3. – Di 8. September

## HUMAN NATURE Ars Electronica Festival 2009 3. bis 8. September

Vor – wahrscheinlich – 3,5 Milliarden Jahren regt sich das erste Leben auf der Erde. Klimaschwankungen, Meteoriteneinschläge und Plattentektonik diktieren die in Gang kommende Evolution. Spezies tauchen auf, entwickeln sich weiter und verschwinden wieder. Vor 200.000 Jahren aber betritt eine Art die Bühne, die alles verändert. Eine Art, die sich nicht ihrem Lebensumfeld anpassen, sondern es nach eigenen Vorstellungen verändert will. Und binnen kürzester Zeit die Ökologie des Planeten beeinflusst wie kein anderes Lebewesen zuvor.

An der Schwelle des 21. Jahrhunderts wird immer klarer, dass wir in einem neuen Erdzeitalter angekommen sind: dem Anthropozän. Ein Zeitalter, das durch das massive Einwirken des Menschen auf die Umwelt gekennzeichnet ist. Ein Zeitalter, dessen Symbole die Bevölkerungsexplosion, der Klimawandel, die Umweltvergiftung und der Aufbruch in den Weltraum sind. Bis jetzt. Denn es ist nicht mehr nur die Umwelt, die wir verändern. Es sind die Grundlagen des Lebens, die nun unserem Gestaltungswillen unterworfen werden. Die Grundlagen unseres Lebens.

Prägten einst Religion, Philosophie und (bildende) Kunst die Vorstellungen und Bildwelten der Menschen, erheben jetzt die (Bio-)Wissenschaften den Führungsanspruch. Nicht mit Konzepten oder visionären Absichtserklärungen. Sondern mit Methoden und Verfahren, die vollendete Tatsachen schaffen. Noch weit davon entfernt, die Dinge zu verstehen, die damit ins Rollen geraten, gehen wir daran ganze Genome zu verändern, neue Organismen zu konstruieren, Leben zu klonen und zu erfinden. „... machet sie [Anm: die Natur] euch untertan“ avanciert zum durch und durch säkularen Leitmotiv einer neuen Epoche. Jeder wissenschaftliche Durchbruch gerät nun aber schnell zum sozialen und politischen Experiment, bei dem sehr viel auf dem Spiel steht.

Wo bei alledem die Kunst bleibt? Genau dort, wo die neuralgischen Dreh- und Angelpunkte unserer Zeit verortet sind: in den Labors der Wissenschaft. Immer öfter finden „Bio-KünstlerInnen“ hier nicht nur ihre Themen, sondern die Gestaltungsmittel. Die Biologie gerät zum künstlerischen Genre, das im Zusammenspiel mit der Bio- und Gentechnologie, der Robotik und den Neurowissenschaften nach unserer Zukunft fragt: Nach der Natur, die nun im Labor entsteht. Und warum der Drang des Menschen die Natur zu beeinflussen, vor seiner eigenen Natur Halt machen sollte?

2000 Jahre vor Christus verfasst, erzählt das älteste Epos der Menschheitsgeschichte vom Versuch unsere Natur und ihre Vergänglichkeit zu überwinden. 2000 Jahre nach Christi Geburt träumen die Menschen immer noch den gleichen Traum. Doch was Gilgamesch der Sage nach verwehrt blieb, scheint nun zum Greifen nahe: eine neue, quasi-göttliche Natur.

Rückfragehinweis & weitere Informationen  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
www.aec.at/press

Pressekonferenz  
Dienstag, 19.5.2009, 10:30  
Ars Electronica Center  
Hauptstraße 2  
A-4040 Linz

# HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

LINZ, Do 3. – Di 8. September

Von 3. bis 8. September 2009 dreht sich beim Ars Electronica Festival alles um die HUMAN NATURE. Ob spekulativer Zukunftsentwurf und provokanter Aktionismus, philosophische Debatte oder analytischer Blick – auch 30 Jahre nach seiner Gründung frönt das Festival einer zutiefst menschlichen Neugier und richtet den Blick weit nach vorn. Einmal mehr soll ein spannender Dialog zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft angezettelt werden. In der für Ars Electronica typischen Art, wird diese Recherche über klassische Konferenz- und Kulturräume hinaus in die ganze Stadt getragen. Epizentrum des Festivaltreibens ist zum ersten Mal das neue Ars Electronica Center. Am 2. Jänner 2009 eingeschaltet, fragt das prototypische Haus danach, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden unser Welt- und Menschenbild verändern. Ein weiterer Hot Spot wird das am Hauptplatz verortete Basecamp der virtuellen Weltreise „80+1“. Am 17. Juni in Angriff genommen, kehrt der Tross rechtzeitig zum Festival wieder nach Linz zurück und lädt am 5. September zum global vernetzten Ars Electronica Symposium.

## Cloud Intelligence – Ars Electronica Symposium 09 5. September

Inspiziert durch Jules Vernes epische Reise „In 80 Tagen um die Welt“ nutzen Ars Electronica, voestalpine und Linz09 neue Technologien, um entfernte und faszinierende Orte auf unserem Planeten zu erkunden. „80+1 – Eine Weltreise“ lautet der Titel dieser Unternehmung, in deren Verlauf es zu den Abwrackwerften von Gadani in Pakistan, den Wolkenkratzer in Dubai, den geschäftigen Märkten in Bangladesch und anderen Orten mehr geht. 80 Tage lang, vom 17. Juni bis zum 4. September dauert diese Reise. Am 81. Tag, am 5. September, wird dann eine neue Karte gezeichnet. Eine Karte, die zeigt, worauf unsere Welt zusteuert.

Jules Verne Romans handelt von der einsetzenden industriellen Globalisierung. Seit damals sind 125 Jahre vergangen und die Geschwindigkeit der Globalisierung hat exponentiell zugenommen. Und ökonomische und ökologische Krisen in fast alle Winkel der Welt gebracht. Doch sind diese Krisen unvermeidlich? Sind sie Teil der menschlichen Natur? Oder ist es möglich, ein neues Bewusstsein zu formen, um globale Probleme gemeinsam und gleichberechtigt anzugehen?

Willkommen zur Cloud. Willkommen zur neuen sozialen Ökologie des 21. Jahrhunderts. Willkommen zum mobilen Banking von einem New Yorker Taxi direkt ins ländliche Kenia. Willkommen zum wilden und wundersamen Web der Blogs, Podcasts, Mailing-Listen und Streaming Videos. Die Welt hat sich verändert. Wir haben uns verändert.

Rückfragehinweis & weitere Informationen  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
www.aec.at/press

Pressekonferenz  
Dienstag, 19.5.2009, 10:30  
Ars Electronica Center  
Hauptstraße 2  
A-4040 Linz

# HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

LINZ, Do 3. – Di 8. September

Mehr und mehr Information durchdringt unser Leben und es stellt sich die Frage, ob wir Zeit und Kapazitäten finden werden, dies zu sinnvoll nutzen. Wird es gelingen, aus dem global vernetzten Wissen bislang undenkbar Lösungen für bestehende Probleme zu formen oder aber werden wir von der Lawine aus Information und Unterhaltung schlicht überrollt?

Wir brauchen eine neue Art von Intelligenz. Eine neue Kunst, um uns Möglichkeiten auszumalen, eine neue Wissenschaft, um Lösungen auszuwerten, und neue Technologien, um sie umzusetzen. Die wirtschaftliche Globalisierung hat zu einem Markt aus Gütern und Dienstleistungen geführt, neue Technologien ermöglichen es uns, Ideen und Gefühle auszutauschen. Die nächste Stufe der Globalisierung, wird uns die Macht verleihen, an neuen Lösungen teilzuhaben und nach ihnen zu handeln.

Wir beobachten den explosionsartigen Anstieg von digitalen Communities und digitalen Nomaden, sozialen Netzwerken und sozialen Clustern. Hierarchien werden flacher. Jede Idee kann schnell weitergegeben und durch Netzwerke der Reputation weiterverbreitet werden. Communities, die einst marginalisiert waren, können sich nun Gehör verschaffen und die traditionellen Medien müssen sich anpassen, um in die neue Weltordnung hineinzupassen.

Menschen gestalten nicht nur ihre sozialen Identitäten um, sondern verstärken auch die Verbindungen zwischen Wissen und ihrer Existenz. In der Cloud der Verbindungen wird jeder von uns zu einer sozialen Nervenzelle. Das kollektive Wissen geht weit über das hinaus, was eine einzige Suchmaschine katalogisieren und archivieren kann. Intelligenz breitet sich überall und jede Minute aus und Cloud Computing kann neue Verbindungen über neue Ideen hinweg schaffen. Wir denken gemeinsam, bleiben aber in unserer Identität unabhängig. Wenn wir gemeinsames Denken fördern könnten, um Einigung in Bezug auf neue Lösungen zu erzielen, können wir vielleicht in der Lage sein, eine neue Ausrichtung für die Zukunft zu finden.

Wir erleben eine neue Art von Reisen um die Welt, nicht in 80+1 Tagen, sondern in 80+1 Minuten. Auf die Geschwindigkeit kommt es an. Weil Krisen sich schnell verbreiten, muss sich soziale Intelligenz ebenfalls schnell verbreiten. Heutzutage kann jede/r von uns unterschiedliche Tools benutzen, um ganze Berge von Informationen zu kreieren und zu verbreiten. Aber wie können wir den Rhythmus unseres Lebens bewältigen? Wie können wir es schaffen, dass unsere digitalen Besitztümer sicher und dauerhaft bleiben? Wie können wir neue Regeln definieren, um die Kreativität in unserer schnellen sozialen Evolution zu maximieren? Diese Herausforderungen bleiben ungelöst, was Raum für neue Unternehmungen und neue Möglichkeiten schafft. Wir stehen erst am Anfang.

Willkommen zur neuen sozialen Ökologie. Willkommen zu unserer gemeinsamen Intelligenz, zu unserer vernetzten Angst und unserer kollektiven Zukunft. Willkommen zur Cloud.

Rückfragehinweis & weitere Informationen  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
www.aec.at/press

Pressekonferenz  
Dienstag, 19.5.2009, 10:30  
Ars Electronica Center  
Hauptstraße 2  
A-4040 Linz

# HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

LINZ, Do 3. – Di 8. September

## Isaac Mao (CN) und David Sasaki (US) – die Kuratoren

Das Ars Electronica Symposium 2009 wird kuratiert von Isaac Mao (CN) und David Sasaki (US).

Isaac Mao ist Software-Architekt, Unternehmer und Forscher mit den Schwerpunkten Lerntechnologie und soziale Technologie. Isaac befasst sich mit Forschung, Sozialarbeit, Business und Technologie. Zurzeit leitet bzw. berät er einige gemeinnützige Programme und mehrere gewinnorientierte Unternehmen in China.

David Sasaki ist Direktor von Rising Voices, einer weltweiten ‚Citizen Media‘-Kontaktinitiative von Global Voices Online. Er leitet ein Portfolio kleinerer Projekte in der Dritten Welt, die unter Anwendung der ‚Citizen Media‘ soziale Veränderungen erreichen wollen. Vor seinem derzeitigen Schwerpunkt auf Outreach-Aktivitäten war er als Redakteur der Region Lateinamerika für Global Voices tätig und überwachte die lateinamerikanische Blogosphäre, hob wichtige Inhalte hervor und übersetzte ausgesuchte Positionen vom Spanischen ins Englische. Sasaki wechselte in den Online-Journalismus, nachdem er als Freelance Web-Developer und Englisch-Lehrer in Monterrey, Mexiko gearbeitet hatte. Er teilt Zeit und Wohnorte zwischen Nord- und Südamerika und schreibt häufig für Rising Voices, Global Voices und auf seinem persönlichen Weblog.

[www.aec.at/humannature](http://www.aec.at/humannature)

[www.80plus1.org](http://www.80plus1.org)

## Akkreditierung

Als JournalistIn können Sie sich unter dem folgenden Link ab sofort für das Ars Electronica Festival 2009 akkreditieren: [www.aec.at/accréditation](http://www.aec.at/accréditation)

Rückfragehinweis & weitere Informationen  
Christopher Ruckerbauer  
Tel: +43.732.7272-38  
christopher.ruckerbauer@aec.at  
[www.aec.at/press](http://www.aec.at/press)

Pressekonferenz  
Dienstag, 19.5.2009, 10:30  
Ars Electronica Center  
Hauptstraße 2  
A-4040 Linz



Ars Electronica Linz GmbH  
is a company of the city of Linz.  
Ars Electronica Linz GmbH  
ist ein Unternehmen der  
Stadt Linz.

Ars Electronica is supported by:  
Stadt Linz  
Land Oberösterreich  
BMUKK  
BM.W\_F<sup>a</sup>  
European Commission

## Organization / Veranstalter



## Cooperation Partners / Kooperationspartner

Kunstuniversität Linz  
Lentos Kunstmuseum  
Linz 09  
Fachhochschule St. Pölten

Grand Café zum Rothen Krebsen  
Ludwig Boltzmann Institute Media.Art.Research.  
Stadtwerkstatt  
Japanese Media Art Festival

## Ars Electronica receives support from / Ars Electronica wird unterstützt von:



Additional Support: Triple A, KulturKontakt Austria, Microsoft Österreich